



Viel Arbeit vor vollen Rängen: Thomas Klein, Arno Zantow, Nicole Abelshausen und Paul Birth (von links) hatten am Kampfgericht beim Volleyball-Länderspiel der Frauen alle Hände voll zu tun. Foto: Agentur Klick

Tzscherlich findet's cool

Volleyball-Länderspiel in Paderborn ein großer Erfolg

Von Viola Dietrich

Paderborn (WV). Die Zuschauer haben gestern Abend im Sportzentrum am Maspornplatz ein tolles Volleyballspiel gesehen. Dass hinter der Partie der deutschen Frauen-Nationalmannschaft gegen die Niederlande viel Arbeit steckte, haben die meisten nicht mitbekommen.

Chef-Organisator Karl Finke konnte nach dem letzten Ballwechsel endlich durchatmen. Trotz der 2:3 (27:29, 25:13, 25:22, 20:25, 7:15)-Niederlage der deutschen Damen war Finke zufrieden. »Es sind noch mehr Zuschauer gekommen, als wir erwartet haben«, sagte der Vorsitzende des Volleyball-Kreises Paderborn. Aufgrund des großen Andrangs an der Abendkasse musste kurzfristig sogar noch eine weitere Ost-Tribüne freigegeben werden. 1650 Zuschauer lautete die offizielle Zahl von Seiten des Veranstalters.

Doch schon im Vorfeld des Länderspiels gab es viele Dinge zu klären. Da die Zusage für das prestigeträchtige Duell recht kurzfristig kam, drängte die Zeit. »Wir haben erst Ende Juni auf dem Verbandstag von der Möglichkeit erfahren, das Länderspiel hier in Paderborn auszurichten. Wir sind für Düren eingesprungen. Während die gezögert haben, haben wir sofort »Ja« gesagt«, berichtet Finke. Dann ging es los mit der Organisation: 10 000 Euro mussten im Vorfeld aufgetrieben, Schiedsrichter, Hallensprecher und Fotografen verpflichtet, Plakate gedruckt und Lunchpakete für die Teams gepackt werden.

Ein etwa 50-köpfiges Team, bestehend aus Helfern vom VBC Paderborn, dem SV Sande und dem Volleyball-Regionalkader, hat mit angepackt, um für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen – und damit auch in Zukunft wieder Länderspiele in Paderborn ausgetragen werden. »Es wäre ein

Traum, in den nächsten Jahren ein Spiel zu bekommen, in dem es um entscheidende Punkte geht. Die Bedingungen erfüllen wir meiner Meinung nach«, sagt Finke und ergänzt: »Die Zusammenarbeit der Vereine hat super geklappt. Wir ergänzen uns sehr gut. Drei Vereine – das bedeutet, wir arbeiten dreimal so gut.« Mit der Organisation dieses sonntäglichen Länderspiels kann der

»Es sind sogar noch mehr Zuschauer gekommen, als wir erwartet haben.«

Organisator Karl Finke

Deutsch Volleyball-Verband (DVV) auf jeden Fall zufrieden sein. »Wir stehen als Partner mit dem DVV immer in ganz engem Kontakt. Der Verband setzt großes Vertrauen in uns«, ist sich Karl Finke sicher.

Angetan war auch Deutschlands Libero Kerstin Tzscherlich von der Stimmung im Sportzentrum am Maspornplatz. »Das war richtig cool hier«, sagte die 31-Jährige trotz der knappen Niederlage.

Lesen Sie mehr zu dem Länderspiel im überregionalen Sportteil.